

Im Blickpunkt: Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen am 20. Mai

Unsere Stimme und unser Vertrauen am 20. Mai den Kandidaten der Nationalen Front

Die Studenten der Karl-Marx-Universität Leipzig wählen am 20. Mai die Kandidaten des Wahlkreises 04 für die Stadtverordnetenversammlung bzw. Stadtbezirksversammlung Leipzig-Mitte. UZ stellt deshalb heute Kandidaten für die Stadtbezirksversammlung Leipzig-Mitte im Bild vor:



Fröhlich, Heinz, 53 Jahre, SED, Buchdrucker, Diplom-Wirtschaftler, Diplom-Gesellschaftswissenschaftler, 1. Sekretär der SED-Stadtbezirksleitung Leipzig-Mitte.



Schulze, Horst, 43 Jahre, NDPD, Diplom-Wirtschaftler, Leiter für Absatz, Organisationsmittel im VEB Hochchemie/Werkzeugbau.



Großmann, Helmut, 29 Jahre, CDU, Schienenfahrzeugschlosser, Diplomingenieur für Baumaschinentechnik im VEB Schwertransport.



Hinze, Wolfgang, 32 Jahre, LDED, Feinmechaniker, Keilnen-/Keilner im VEB GO 'Treff'.



Löpke, Margarete, 35 Jahre, DFD, Kleidungsfacharbeiter, Mitarbeiter beim Rat des Stadtbezirkes Leipzig-Mitte.



Mai, Georg, 52 Jahre, Konsumgenossenschaft, Maschinenschlosser, Ökonom, Sekretär für Mitgliederorganisation der KG SB Leipzig-Mitte bei der Konsumgenossenschaft der Stadt Leipzig.



Kleiner, Ralf, 44 Jahre, DBD, Diplom-Landwirt, Dr. agr., Abteilungsleiter bei der Zentralstelle für Anwendungsforschung und Agrochemie.



Franke, Christina, 30 Jahre, FDGB, Fachverkäuferin, Fachverkäuferin in der PHO Textil und Bekleidung.



Brauer, Roland, 26 Jahre, Konsumgenossenschaft, Schlosser, WAO-Sachbearbeiter im VEB Polyfol.



Nitzsche, Wolfgang, 48 Jahre, NDPD, Maler, Ökonom, PGH-Vorsitzender der PGH Bauhütte Zentrum.



Müller, Eberhard, 33 Jahre, LDFD, Offsetdrucker, Ingenieur, Projektierungsingenieur im Zentralen Projektierungsbüro Polygraph.



Wangemann, Ulrich, 42 Jahre, CDU, Elektronentechniker, Anschlussarbeiter im VEB Energiekombinat Leipzig.



Görner, Viktoria, 37 Jahre, FDGB, Kellner, Ökonom, Restaurantleiter im Interhotel 'Am Ring'.



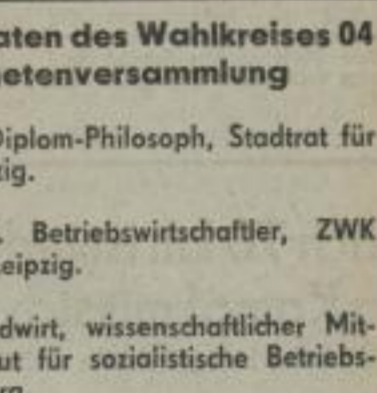
Lenke, Andrea, 18 Jahre, FDJ, Kürschnerlehrling im VEB Leipziger Rautwarenindustrie Brühlplatz.



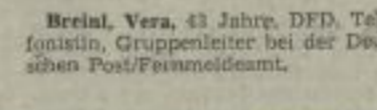
Seidel, Bernd, 30 Jahre, SED, Dreher, Dr. rer. nat., wiss. Mitarbeiter im VEB Maschinenbauhandel.



Schlömann, André, 19 Jahre, FDJ, Maurer, Mäurer im VE KBR.



Ackermann, Heinz, 30 Jahre, FDGB, Maurer, Baumaschinist, Arbeitsvorbereiter im VEB Baukombinat Leipzig.



Breinl, Vera, 43 Jahre, DFD, Telefonistin, Gruppenleiterin bei der Deutschen Post/Feinmeldeamt.

Weitere Kandidaten für die Stadtbezirksversammlung:

Das sind die Kandidaten des Wahlkreises 04 für die Stadtverordnetenversammlung
Dr. Gehrke, Rudolf, 50, KB, Schriftsetzer, Diplom-Philosoph, Stadtrat für Kultur, Rat der Stadt Leipzig.
Schulze, Monika, 35, NDPD, Ökonom, Betriebswirtschaftler, ZWK Schuhe und Lederwaren Leipzig.
Dr. Gey, Heinrich, 51, DBD, Diplom-Landwirt, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Forschungsinstitut für sozialistische Betriebswirtschaft Böhlitz-Ehrenberg.
Kade, Bernd, 35, SED, Klempner/Installateur, Ingenieur-Ökonom, Direktor für Gasverteilung, VEB Energiekombinat.

Als Facharzt geschätzt



Prof. Dr. Hauslein, Direktor der Universitätsklinik, stellte sich auf verschiedenen Foren seinen Wählern im Wahlbezirk 34 (Volkswald) vor. Von Patienten und Kollegen wird er als Facharzt geschätzt, der sich für fortschrittliche Methoden in der Praxis und für eine intensive Forschung in seinem Fachbereich, Haut- und Geschlechtskrankheiten, einsetzt und der stets genügend Zeit für seine Patienten findet. Der Gesundheits- und Sozialpolitik wird er auch seine Tätigkeit als Volksvertreter widmen. Prof. Dr. Hauslein meint dazu: „Unser Ziel ist es, die modernsten Erkenntnisse allen zugänglich zu machen, die Grund- und Spezialbetreuung zu verbessern.“

Im Stadtbezirk kein Unbekannter



Zum ersten Mal kandidiert er als Volksvertreter: **Hans-Peter Kurth,** 25 Jahre, Maschinist im Wohnheim 'Wilhelm Wolff' der KMU. Seine Ortsgruppe der CDU nominierte ihn für den Wahlkreis 72 im Stadtbezirk Südwest. Nicht nur unter den Jugendlichen ist er dort kein Unbekannter mehr, denn man trifft ihn nicht selten dort, wo es zur Verschönerung des Stadtteils „Mach mit!“ heißt. „Als Abgeordneter“, so nimmt er sich vor, „werde ich mich künftig dafür einsetzen, daß noch mehr Initiativen vor allem unter den Jugendlichen zur Weiterhaltung an Wohnhäusern, Kindergärten und anderen Einrichtungen hervorgerufen werden.“

Junge Wähler informierten sich über die Bedeutung der Wahlen

(UZ) Der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU und Abgeordneter der Stadtverordnetenversammlung Leipzig Dr. Siegfried Thiele traf sich am Donnerstag vergangener Woche mit Studenten des 1. und 2. Studienjahres der Sektion Rechtswissenschaft zu einem Wählerforum. Während seiner Ausführungen verdeutlichte er anhand von Fakten und Zahlen die großen Anstrengungen, die die Stadt Leipzig zur Gewährleistung des Universitätslebens unternimmt. „Es ist diese Stadt, in der Ihr eine ganz entscheidende

Wegstrecke Ihres Lebens zurücklegt“, wandte sich Siegfried Thiele an die Studenten, „deshalb betrachten wir die Stimmabgabe am Studienort als eine politische Demonstration, die sich ein Mitglied des sozialistischen Jugendverbandes nicht nehmen lassen darf.“ Weiterhin sprach Genosse Thiele zu ausgewählten Problemen des Territoriums und der Universität.

Im Anschluß stellte sich Horst Schulze, Kandidat des Wahlkreises 04 für die Stadtbezirksversammlung seinen Wählern vor.

(UZ) Der Prorektor für Erziehung und Ausbildung der KMU stellte sich auf dem Jungwählerforum vor Studenten der Sektion Wirtschaftswissenschaften vor: Frau Prof. Dr. Annelore Berger. Genossin Berger kandidiert zum ersten Mal als Stadtverordnete. Deshalb war es ihr wichtig, sich den Studenten genauer vorzustellen. Seit 1968 Mitglied der SED-Kreisleitung der KMU, vermittelte sie besonders den Studenten der ersten Studienjahre Erfahrungen aus ihrer politischen und fachlichen Arbeit. Ihr Amt als Prorektor übt sie seit September 1976 aus. In ihrer neuen Funktion als Abgeordnete wird sich Genossin Annelore Berger besonders für die Durchsetzung der Jugendpolitik einsetzen, verbindet so die ehrenamtliche Tätigkeit mit ihrem Beruf. So wird sie in Zukunft noch besser die Probleme der Studenten lösen helfen, besonders wenn es um Gespräche mit dem Rat der Stadt geht, z. B. in den Neubauvierteln auch für Studentinnen mit Kind noch bessere Wohnbedingungen zu schaffen.



Dr. Siegfried Thiele vor Studenten der Sektion Rechtswissenschaft. Foto: UZ/Möbius



Aufmerksame Zuhörer beim Forum mit Prof. Dr. Annelore Berger. Foto: HFBS/Wiesniewsky